

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

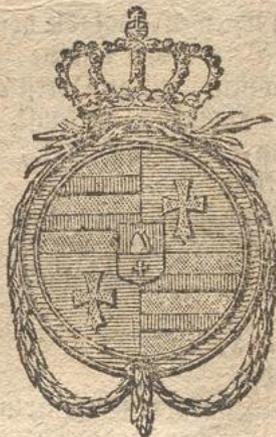
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

23.11.1778 (No. 47)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976008)

Nro. 47.

Olden-
bürgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 23. Novembr. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Gerhard Eiert Schwarling, zum Kreuzmoor wohnhaft, ein Stück Landes, welches im Zader Groden gelegen, an Harm Decker, zum Zaderberae, verkauft.
Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung & Camley.
- 2) Eiert Deltjen, zu Reyhausen, hat seinen, vormals aus der Gemeinheit zugekommenen Placken Landes, so jezo zum Kamp aptiret, nebst einer bey dessen Hanse stehende Scheune, an Gerd Ficken und dessen Ehefrau Almarck verkauft.
Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Gerd Harms, zu Steinhausen, hat seine vormals anerkaufte, und bey Steinhausen belegene Wische, an Henke Reinders verkauft.
Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Der Chirurgus Schermers zur Berne, hat sein an der engen Kirchstrasse daselbst belegenes Haus nebst Garten, an weyland Johann Hinrich Lürs Witwe und Erben verkauft.
Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Abraham Stock, zu Bremen, hat die von seinem Vormeser Hermann Nettmann aus der Bergantung gelbfete, Henrich Kruse und Johann Bischof zugehörig gewesene, und zu Oberstwarfleih belegene Kötherey, an Marten Kopmann, zu Hannover, verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Hinrich Christian Müller ist gesonnen, seine zu Hittingen, Rothenkircher Kirchspiels belegene Hofstelle, mit denen dazu gehörigen Pertinentien, am 30sten Dec., in Harm Hartfen Behausung, zu Rothenkirchen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

7) Wider Lübbe Aven, Hausmann zu Bleyen, entstehet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c. (2) Deduction den 12ten Jan.

(3) Priorität-Urtheil den 4ten Febr. (4) Bergantung oder Löse den 25ten Febr. a. f.

8) Es ist der Terminus zur Bergantung und Löse in Berend Steengrafe, zu Elsfleth, Concur noch weiter hinaus, und auf den 7ten Jan. a. f. angefehet.

9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Margretha Wetters ihre, auf der Poggenburg belegene Bude nebst dem dahinter sehenden kleinen Garten so sie in No. 1777. von dem Mauermeister Oldmanns an sich erhandelt hat, und woran die Wittwe Freesen und Schönefeldts benachbaret sind, an den Schuster Amtmeister Johann Christian Meyer verkauft habe; und daß diejenigen, welche an solcher Bude und Garten einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit am 22sten Dec. a. c., bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 19ten Nov. 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Zimmermeister Meyer von der Frau Rathsverwandtin Dehlbrüggen das derselben zugehörige, in der Neuenstrasse an Westerloyen Gange belegene, ehemalige Hohrschmidt Meyersche Haus nebst dem daran gebaueten Schelfe gekauft habe; und daß diejenigen, welche an solchem Hause und Schelfe einen An- und Bespruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 22sten Dec. a. c., bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 19ten Nov. 1778.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Getralbe = Presse.

Wurster Weizen	-	-	-	86	Rthlr. Louisd'or.
Wurster Rocken	-	-	-	54	_____
Bohnen	-	-	-	50	_____
Butjadinger Wintergärsten	-	-	-	_____	_____
dito Sommergärsten	-	-	-	47	_____
Eider weisse Erbsen	-	-	-	84	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Bey sämtlichen hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Behrens in Bavel, Bens zu Develgönnne, und Busch zu Berne ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1779. das ungebundene Exemplar zu 15 Grote Cour., worinn außser der gewöhnlichen Kalender-Arbeit nachfolgendes enthalten: Das Durchlauchtigste Herzoglich Holsteinische Gesammthaus: Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckische und Herzogl. Holstein: Oldenburgische Hof- Erats- Bediente: Civil-Bediente in dem Herzogthum Oldenburg: Das Ehrwürdige Ministerium in dem Herzogthum: Superintendenten und Generalsuperincendenten in dem Herzogthum Oldenburg seit der Reformation: Volkmenge des Herzogthums Oldenburg in den Jahren 1702. und 1769: Geborne, Copulirte und Gestorbene in der Stadt Oldenburg in den Jahren 1725 bis 1777: Etwas von Bausachen: Gerichtstage und Ferien der Regierungskanzlei, des Konsistoriums, der Kammer, und sämtlicher Untergерichte: Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen: Verhältniß und Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger andern Verrer Gewichts, auch Korn- Ellen u. Landmaße: Auszug aus den Verordnungen wegen der Fuhrleute: Fahrstädte und Fahrgeldstare: Stadt Oldenburgischer Postzeitger: Schluß der Thore u. der Sperrthore sammt was an Sperrgeld bezahlet wird: Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.
- 2) Herr Bunnemann jun., im Grossenmeer, will seine, kürzlich durch Beprospruch von der Frau Rathesverwandtin Grashorn erhaltene, auf seiner Holes Bau belegene Kopmanns Rötterey, Maytag 1779 anzutreten, auf ein oder mehr Jahre aus der Hand verheuern.
- 3) Verend Niehne, zu Eckfeth, hat als Vormund von Johann Claussen Kinder 200 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen.
- 4) Hinrich Addecks, Kirch- und Armenjurat zu Kleenen, hat gegen Newjahr 300 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen.
- 5) Es hat der Herr Provisor Ahlerst Bernh. von Harten von den Kanzel-

- Geldern 48 Rthlr. 39 Grote, und von den Legaten und vierten Prediger, Fundis elutige 100 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, welche nach Anweisung gehöriger Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden können.
- 6) Der Altenecher Kirchjurat Claus Weyhufen, hat 200 Rthlr. Gold, von den Kirchenmitteln zu belegen. Wer solche anzuleihen gewillet, kan sich mit den nöthigen Sicherheitsdocumenten nächstens bey demselben melden.
 - 7) Da jemand die sämtlichen Auszüge aus der allgemeinen Weltgeschichte, und zwar sowohl die alte Geschichte, welche der Herr Consistorialrath Bosen, als auch die neue, welche der Herr D. Häberlin besorgt und ausgefertigt hat, nebst dem Pränumerat, Recht abzusehen gedenkt, als können sich Liebhaber bey dem Herrn Subconrector Roth melden, solche ansehen, und den Preis davon erfahren. Die alte Geschichte bestehet aus 10 Theilen, und die neue Geschichte aus 18 Theilen. An den letztern hat nicht nur der Herr D. Häberlin, sondern auch der Herr Prof. Gebhardt, Göze und Meusel gearbeitet, und enthält nicht nur die vollständige Reichsgeschichte von Dänemark, Norwegen, Niederlande und Gallien, und wird fortgesetzt. In allen Theilen die in halb Franz gebunden, sind die nöthigsten Landcharten, und andere Kupfer beygefügt.
 - 8) Am 30sten dieses Monats soll in Eilert Müller, zu Ekenhamm, Hause, des weyl Joh. Andreas Spaltshof Haus nebst 10 Zück Land, auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich verheuert, dergleichen an selbigem Tage in Spaltshofs Behausung dessen Mobiliarachlaß und Kramladen verkauft werden.
 - 9) Claus Meyer, zu Dalsper, hat 100 Rthlr. in Golde, Pupillen, Gelder gegen Anweisung nöthiger Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
 - 10) Dem Joh. Jansen, zu Hannhausen, ist ein altes schwarzes Mutterpferd, von Renke Woge Land, zu Strüchhausen, weggekommen. Wer dem Eigenthümer, oder Renke Woge, zu Strüchhausen, Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.
 - 11) Eine auswärtige Herrschaft suchet auf Ostern des 1779sten Jahres einen Gärtner der verheyrathet ist, und dessen Frau etwas von der Küche versteht. Nebst einem ansehnlichen Gehalt an baaren Gelde, hat er freye Wohnung, freye Feurung und die Zubereitung von zwey Kühen, wozu die Herrschaft Gras und Futter anschaffet, zu genießen. Weitere Nachricht hievon ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren.
 - 12) Johann Wessels, zum Frieschenmohr, hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, sein aus des Chirurri Casselbohms Concurs geldsetes, bey dem Develgdännischen Kirchhof belegenes, zur Wirtschaft bequemes und dazu bishero gebrachtes, vor kurzen Jahren mit Stuben, Küchen, Kammern und Keller neu erbauetes Haus, und den dabey befindlichen grossen recht guten Garten, öffentlich, meistbietend, durch den Hrn. Bergantzer Eli, auf ein oder drey Jahre, am 4ten Dec., in Gerd Hobns Hause, zu Develgdänne, verheuern zu lassen.
 - 13) Auf dem Gute Christinenruh, zu Dieckshausen im Stedinaertlande, sind alle Sorten Oberländische Floren, geschliffene und ungeschliffene, um billigen Preis zu haben. Wer von Brack oder zerbrochenen Steinen ankaufen will, kann solche in Zeit von vier Wochen bestens erhalten, indem damit aufgeräumet werden soll.
 - 14) Vor ungefahr 14 Tagen ist jemanden ein noch fast neuer Ueberrock von grauen Tuch, abhanden gekommen. Derjenige, welcher ihn gefunden, oder bereits gekauft hat, kann sich nur in der Zeitungs- Expedition melden, wo er ein gutes Jungeld, oder das davor ausgelegte empfangen kann.

